

## Neumeldung einer B 435-1 z II (3) mit großen Mittelzählungslöchern

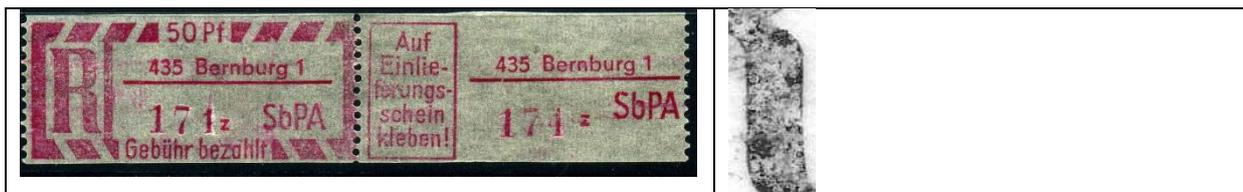
Von der B 435-1 z II (3) waren bisher nur EM mit kleinen Mittelzählungslöchern bekannt. Ende 1975 wurde erstmals eine EM - KN 251 - mit großen Mittelzählungslöchern vorgelegt.

Alle mir vorliegenden EM von B 435-1 z II (3/3) kZ haben im rechten unteren Schenkel im „R“ unterhalb der Kerbe eine kleine „Erbse“ und unten innen einen kleinen „Mond“ – siehe Vergrößerung.

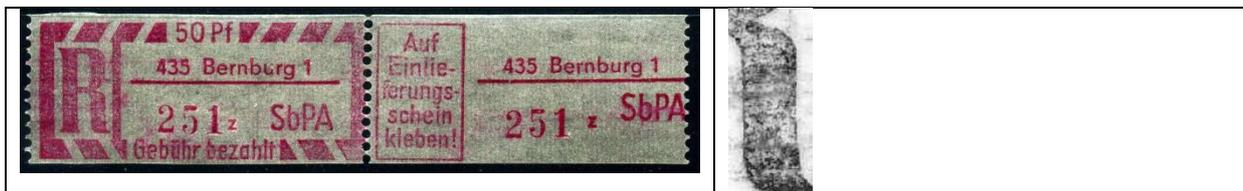
Bei der neu vorgelegten B 435-1 z II (3) gZ fehlen diese Druckmerkmale, außerdem ist die Mittelperforation bei dieser EM nach unten versetzt. Bei der Durchsicht meiner Bestände habe ich nur einen Brief mit der KN 498 vom 27. 9. 79 an K.-H. Wolf entdeckt, den ich vorher nicht beachtet hatte, da die großen Mittelzählungslöcher hier nicht so auffällig zu sehen sind. Auch bei dieser EM fehlen die „Erbse“ und der „Mond“ im rechten unteren Schenkel vom „R“.

Alle anderen Briefe sind B 435-1 z II (3/3) kZ und sind mit Stempeln zwischen September 1974 und März 1975 belegt.

Man kann deshalb davon ausgehen, dass diese Unterschiede damals nicht erkannt wurden und die Druckrolle mit B 435-1 z II (3) gZ unerkannt verbraucht wurde.



B 435-1 z II (3/3) kZ



B 435-1 z II (3) gZ

Da die Auflage (3) die seltenste der drei Auflagen von Bernburg mit dem Ub „z“ ist und dadurch kaum Dublettenbestände vorhanden sind, ist es auch nicht verwunderlich, dass diese EM bisher noch nicht erkannt wurde.

Auf Meldungen weiterer EM mit gZ bin ich gespannt.

Dr. Gerhard Baldes